



Vorrede an den Leser.

Von unserm Heyland **JESU**/ der durch sein
 Leyden dem Todt die macht genommen/
 und das leben und unvergänglich wesen an
 das liecht gebracht hat durch das Evange-
 lium/ wünsche ich dem Christlichen Leser
 die kräftige und lebendige erkantnus sol-
 ches Evangelii und seiner gnaden- schätze/
 zu würcklicher erlangung und behaltung
 des uns verdienten lebens und unver-
 gänglichen wesens in zeit und ewigkeit.
AMEN.

Christlicher und in dem **HERREN HERREN**
 wehrter Leser.

Wenn demne sonsten zu dieser zeit die Christliche Kirche
 mit andächtiger betrachtung des bitteren Leydens
 und sterbens unsers theuerst- verdienten Heylandes
 beschäftigt ist/ ligt mir dißmahl eine andere arbeit
 ob/ und kan ich nicht umbhin auch diesen anspruch
 zu nöth-

a

zu nöth-